

XXIV. GP.-NR

2617 /AB

01. Sep. 2009

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEITAlois Stöger diplômé  
Bundesminister

zu 2739 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0234-I/5/2009

Wien, am 31. August 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 2739/J der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde** nach  
den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Frage 1:**

233 weibliche Bedienstete  
163 männliche Bedienstete

**Frage 2:**

213,48 VBÄ – weibliche Bedienstete  
159,65 VBÄ – männliche Bedienstete

**Frage 3:**

13 weibliche Bedienstete  
4 männliche Bedienstete

**Frage 4:**

9 weibliche Bedienstete  
1 männlicher Bediensteter

**Frage 5:**

Zum Stichtag 1. Juli 2009 gab es 3 vakante Karenzvertretungen, deren Besetzung in  
der weiteren Personalbewirtschaftung vorgesehen ist.

**Fragen 6 und 7:**

Nein.

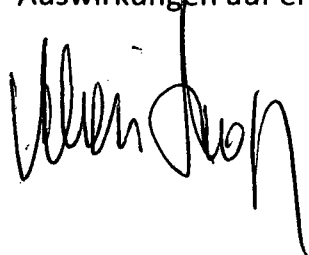
**Frage 8:**

Entsprechend der Aufnahmepolitik der Bundesregierung wird nur jede zweite solche Stelle nachbesetzt.

**Frage 9 und 10:**

Die Bundesregierung hat am 16. Dezember 2008 einen Aufnahmestopp mit einigen begründeten Ausnahmen bis In-Kraft-Treten des Personalplanes 2009 vereinbart. Ausgenommen vom Aufnahmestopp waren Aufnahmen, für die das Verfahren bereits abgeschlossen war bzw. Aufnahmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Damit wurde eine vorausschauende Ressourcenplanung im ersten Halbjahr 2009 sichergestellt.

Dieser Beschluss hatte jedoch im Bundesministerium für Gesundheit keine Auswirkungen auf erforderliche Nachbesetzungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Walter Dorn', is written over the text of the second paragraph.